

5. Liga a: FC Sirnach – FC Kirchberg 1:1

Spiel Eins nach dem Debakel von Eschlikon. Nach der blamablen Leistung gegen den FC Eschlikon wollten die Jungs von Ivan Rüttsche und Ale Fornara unbedingt wieder auf die Siegerstrasse zurückkehren. Die nächste Gelegenheit bot sich am Sonntag, 22. Mai 2011 gegen den FC Kirchberg.

Ivan Rüttsche liess folgende Jungs auflaufen: Ives Biner stand im Tor, die Verteidigung bildeten Kevin Biner, Raffael Boos, Gianfranco Accocella und Samuel Oswald. Das Mittelfeld wurde durch Adi Tusi, Remo Zuppiger, Alex Alvanopoulos und Athanas Stillhart besetzt. Das Sturmduo hiess wie gewohnt Atmir Kalajdzini und Nikos Alvanopoulos.

Von Anfang an war ersichtlich, dass sich die Sirnacher Mannschaft einiges vorgenommen hat. Die Sirnacher versuchten den Gegner früh in der eigenen Platzhälfte unter Druck zu setzen, was zu einfachen Ballgewinne führte. Doch in der 8. Minute der Schock: Ein weit getretener Eckball konnte der starke Stürmer des FC Kirchberg irgendwie im Fallen mit dem Hinterkopf über die Linie drücken. Die Jungs von Ivan Rüttsche und Ale Fornara steckten diesen Rückschlag jedoch hervorragend weg, dominierten das Spielgeschehen und kamen zu aussichtsreichen Torchancen. Leider konnte keine genutzt werden: Entweder stand die Torumrandung (Torschuss Adrian Tusi) im Wege, der Gegner konnte im letzten Augenblick klären oder man verzog knapp.

Auch nach der Pause das gleiche Bild: Sirnacher drückte aufs Tempo und kaufte dem Gegner mit gesunder Härte den Schneid ab. Der FC Kirchberg tauchte nur selten gefährlich vor dem Tor auf, zu Gut stand die Sirnacher Abwehr. Einzig bei Standards herrschte eine Art von Gefahr vor dem Tor von Ives Biner, doch die Abwehr löste auch diese Situationen souverän. Doch der überfällige Ausgleich wollte und wollte nicht fallen. Sirnach erarbeitete sich weiter mit dem frühen Pressing sehr viele Bälle und konnte so diverse Torraumszenen erspielen, was zu vielen Zweikämpfen und heiklen Szenen im gegnerischen Strafraum führte. In der 79. Minute wurde Atmir Kalajdzini ein weiteres Mal im Strafraum angespielt und der gegnerische Torhüter holte ihn von den Beinen. Der fällige Elfmeter wurde von Thomas Nold sicher zum vielumjubelten Ausgleich verwertet. Die beiden Sirnacher Trainer setzten nun alles auf eine Karte und brachten für Kevin Biner (Verteidiger) Alex Alvanopoulos (Stürmer). Die Sirnacher drückten auf die Erlösung. In der 84. Minute unterbrach der Referee aufgrund eines aufziehenden Gewitters das Spiel für 10 Minuten.

Nach Wiederanpiff starteten die Kirchberger etwas besser als die Sirnacher. Trotzdem hatten die Sirnacher die letzte grosse Chance auf den Siegestreffer. Einmal mehr tankten sich die Sirnacher zur Grundlinie durch und suchten den Pass in den Rücken der Abwehr. Leider scheiterte der Schütze am gut reagierenden Torwart. Kurz darauf pfiß der Schiedsrichter das Spiel ab.

Die Sirnacher mussten ein weiteres Mal Punkte liegen lassen. Trotzdem können die Jungs von Ivan Rüttsche und Ale Fornara viel Positives aus diesem Match mitnehmen. Die Sirnacher dominierten praktisch über die gesamte Spieldauer den Gegner und auch punkto Willen kann dem Team kein Vorwurf gemacht werden. Die Mannschaft kämpfte bis zum Schluss für den Sieg. Es gilt nun, diesen Schwung in die nächsten Partien mit zu nehmen.

Es spielten: Ives Biner, Kevin Biner (Alex Alvanopoulos), Raffael Boos, Gianfranco Accocella, Samuel Oswald, Adrian Tusi, Remo Zuppiger (Lio Zefi), Alex Alvanopoulos (Fabio Marciello), Athanas Stillhart (Kevin Vogelsanger), Nikos Alvanopoulos (Thomas Nold), Atmir Kalajdzini (Nikos Alvanopoulos)